

Betreff:

Sicherer Schulweg - Elternhaltestelle

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Wiesbaden die folgenden Optionen für einen sicheren Schulweg zur neuen Grundschule zu prüfen.

1. Am Ende der Karl-Albert-Straße hinter der Kreuzung Am alten Weinberg wird eine Wendeschleife mit Haltemöglichkeit für den Zubringer- und Abholverkehr an der neuen Grundschule eingerichtet.
2. Von der Elternhaltestelle wird ein sicherer Fußweg zum Schuleingang angelegt.

Begründung:

Da Breckenheim in absehbarer Zeit eine neue Grundschule an einem neuen Standort bekommt, möchten wir, dass unsere Kinder gesund und sicher zur neuen Grundschule in Breckenheim gelangen.

Grundsätzlich ist anzustreben, dass unsere Kinder ihren Schulweg zu Fuß zurückzulegen. Der tägliche Schulweg fördert die Verkehrskompetenz der Kinder und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung von Schulwegunfällen.

Ebenso ist erwiesen, dass die tägliche Bewegung vor und nach der Schule zu positiven Effekten wie Steigerung der Konzentrationsfähigkeit, Stressabbau, körperliche Fitness sowie ein verbessertes Sozialverhalten führt.

Studien haben darüber hinaus ergeben, dass eine Gefährdung der Kinder nicht nur an „weiten und unsicheren Schulwegen“ liegen kann, „sondern auch an Eltern, die Ihre Kinder aus Angst vor Unfällen und Übergriffen, aus Gewohnheit oder Bequemlichkeit, mit dem Auto direkt bis vor das Schultor fahren“ (ADAC-Studie 2018).

Deshalb soll vorrangig durch verschiedene Maßnahmen und Aktionen darauf hingewirkt werden, dass der Schulweg zu Fuß und nicht mit dem Auto zurückgelegt wird. Hierzu sollen der Elternbeirat und die Schule einbezogen werden.

Wir wissen jedoch, dass es hin und wieder dringende Gründe gibt, die Kinder mit dem Auto zur Schule zu fahren und das muss für alle gut und gefahrlos möglich sein. Deshalb ist die vorgeschlagene Elternhaltestelle notwendig.

Dadurch soll verhindert werden, dass die Elterntaxis bis vor die Schule fahren und es dort zu gefährlichen Situationen bei ein- und aussteigenden oder zu Fuß gehenden Kindern kommt.

Wiesbaden, 03.03.2022